

# Inhalt

<b>Vorwort zur zehnten Jubiläumsausgabe</b>	
Damit aus Gewinnern keine Verlierer werden. ....	9
<b>1. Die Parabel von der Familie Gotrocks</b> .....	25
<b>2. Rationaler Überschwang</b>	
Warum die Aktionäre so viel verdienen müssen wie die Unternehmen .....	33
<b>3. Setzen Sie auf die Wirtschaft</b>	
Konsequent einfach zum Gewinn – durch Ockhams Rasiermesser	49
<b>4. Wie die Kapitalanlage vom Spiel für Gewinner zum Spiel für Verlierer wird</b>	
»Die unerbittlichen Regeln einfacher Arithmetik« .....	61
<b>5. Die kostengünstigsten Fonds im Fokus</b>	
Je mehr die Manager abgreifen, desto weniger bleibt den Anlegern	75
<b>6. Dividenden: des Anlegers (bester?) Freund</b>	
Nur, dass Investmentfonds zu viel davon für sich behalten .....	87
<b>7. Die große Illusion</b>	
Überraschung! Die von Investmentfonds ausgewiesenen Erträge fallen nur selten den Anteilsinhabern zu .....	95
<b>8. Auch Steuern sind Kosten</b>	
Zahlen Sie nicht zu viel ans Finanzamt .....	107
<b>9. Wenn die Party vorbei ist</b>	
Wer klug ist, rechnet künftig mit niedrigeren Erträgen auf Aktien- und Rentenmärkten .....	115

<b>10. Langfristige Gewinner auswählen</b>	
Suchen Sie nicht nach der Stecknadel – kaufen Sie lieber gleich den ganzen Heuhaufen . . . . .	133
<b>11. »Die Rückkehr zum Mittelwert«</b>	
Die Gewinner von gestern sind die Verlierer von morgen . . . . .	149
<b>12. Auf der Suche nach gutem Rat bei der Fondsauswahl?</b>	
Erst wägen, dann wagen . . . . .	161
<b>13. Profitieren Sie vom erhabenen Prinzip der Einfachheit und Sparsamkeit</b>	
Halten Sie traditionelle kostengünstige Indexfonds, die den Aktienmarkt nachbilden . . . . .	175
<b>14. Rentenfonds</b>	
Auch dafür gelten die unerbittlichen Regeln einfacher Arithmetik	189
<b>15. Der börsengehandelte Indexfonds</b>	
Ein Verräter an der Sache – Trader to the Cause? . . . . .	201
<b>16. Indexfonds, die versprechen, den Markt zu schlagen</b>	
Das neue Paradigma? . . . . .	217
<b>17. Was wohl Benjamin Graham vom Indexing gehalten hätte?</b>	
Warren Buffett bestätigt, dass Ben Graham für den Indexfonds plädiert hätte . . . . .	231
<b>18. Vermögensstrukturierung, die Erste: Aktien und Anleihen</b>	
Einstieg in die Kapitalanlage, Vermögensaufbau, Ruhestand . . .	243
<b>19. Vermögensstrukturierung, die Zweite</b>	
Altersvorsorge und Fonds, die Ihre Asset-Allokation vorab festlegen . . . . .	257
<b>20. Anlageberatung, die sich langfristig bewährt</b>	
Im Sinne von Benjamin Franklin . . . . .	277
<b>Dank</b> . . . . .	287